

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 3 (1898)

Heft: 2

Rubrik: Chronik des Monats Januar 1898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erdigungen statt und zwar 146 auf dem städtischen Gottesacker, 77 auf dem Hof und 6 in Masanz. — Die Kreisgerichte Glanz, Maienfeld und Oberengadin haben verschiedene Individuen wegen Tierquälerei gestraft; dagegen hat der Vorstand des Tierchutzvereins Barth. Picco in Schams, der während 18 Jahren als Schafhirte sich die volle Zufriedenheit der Bauern erwarb, ein Diplom und 10 Fr. Prämie verabfolgt.

Naturchronik. Auch der letzte Monat des Jahres bewahrte den Witterungscharakter des Spätherbstes, zwar brachten die ersten Tage des Dezember noch einige Centimeter Schnee und bei einer mäßigen Kälte, die den 6. morgens mit $-4,2^{\circ}$ C ihr Maximum erreichte, erhielt sich die Schlittbahn recht gut, bis am 8. starker Föhn einfiel und mit dem Schnee bis weit hinauf an die Berge aufräumte. Den 11. Dezember fiel ein schwacher Regen, worauf dann bis Ende des Jahres wieder das schönste Wetter anhielt. In der Mesolcina und im Oberengadin trat den 31. Dezember Schneefall ein. Die Temperatur begann den 20. Dezember erheblich zu sinken, ihren tiefsten Stand erreichte sie den 30. Dezember mittags, indem das Thermometer in Chur bis auf 9,6 herunterfiel. — Den 2. Dezember, morgens 2 Uhr 40 Minuten wurde in Oberbaz ein schwaches Erdbeben in der Richtung N.=D.—S.=W. wahrgenommen; die Stöße waren kaum bemerkbar, doch hörte man sehr gut ein donnerähnliches Getöse. — Den 27. Dezember brach in der Lanquart das Grundeis und riß die Brücke, welche von Grüsch nach Über-Lanquart führt, hinweg. — Der verfloßene Monat November hatte in Davos 152 Stunden Sonnenscheindauer gegen 68 in den Jahren 1887 und 1893; die höchste bisher verzeichnete Zahl betrug 117. — Nach den im Jahre 1897 ausgeführten Gletschervermessungen im Oberengadin gingen der Fornogletscher seit 3 Jahren um 15 Meter, der Morteratschgletscher um 12,3 Meter und der Pignogel um 16,8 Mtr. zurück, wogegen der Roseggletscher sich um 14 Meter und der Palügletscher um 4 Meter nach vorwärts bewegten.

Chronik des Monats Januar 1898.

Politisches. Mit Neujahr übernahm Herr Reg.=Rat Th. Marugg das Präsidium des Kleinen Rates; die Departementsverteilung blieb die nämliche wie in den vorangegangenen vier Jahren. — In Ausführung eines Grobratsbeschlusses betreffend die Kosten der Ordnung öffentlicher Archive bestimmte der Kleine Rat, die Kosten der ersten 15 Tage seien vom Kanton zu bestreiten; erfordert die Ordnung eines Archives längere Zeit, so trägt der Kanton hiefür, je nach der Größe und Wichtigkeit des betreffenden Archives, ein Viertel bis die Hälfte der Kosten, den Rest derselben haben die Gemeinden zu bestreiten. — Aus dem Ertrag des Alkoholmonopols erhielt der Kanton Graubünden für 1897 Fr. 206,905.— oder Fr. 2.15 auf den Kopf der Bevölkerung. — Einem durch Naturgewalt geschädigten Gebäudebesitzer hat der Kleine Rat aus der kantonalen Hilfskasse einen Beitrag von Fr. 400 bewilligt. — Eine den 30. Januar in Lanquart stattgefundene Volksversammlung sprach sich nach Anhörung von Referaten der Herren Dr. F. Galonder und Reg.=Rat P. Plattner und gewalteter Diskussion mit 167 gegen 20 Stimmen für den Vorschlag eines Bundesgesetzes betr. die Verstaatlichung der

Eisenbahnen aus. — Das Deutsche Reich hat für den Kanton Graubünden ein Vizekonsulat errichtet und dasselbe Hrn. H. Burkhardt in Davos übertragen.

Kirchliches. Die Gemeinde Wiesen hat, nachdem Pfarrer Schweizer, den der Kirchenrat in seinen Funktionen fiktirt hatte, sie verlassen hat, Herrn Pfr. Urb. Fleisch zu ihrem Seelsorger gewählt.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat erklärte sich mit der von der Konferenz schweizerischer Erziehungsdirektoren vereinbarten Einlage an den Bundesrat und die Bundesversammlung über ein Bundesgesetz betreffend die Unterstützung der Volksschule durch den Bund materiell einverstanden. — Die Regierung beschloß im laufenden Jahre einen Arbeitslehrerinnenkurs abhalten zu lassen und nahm als Ort hiefür die Gemeinde Tiefenkastels, eventuell Andeer, in Aussicht. — Auf Grund des Berichtes über die Lehrerhilfskasse für 1897 hat der Kleine Rat für 1898 für 394 Mitglieder einen Staatsbeitrag von Fr. 10, für 1 Mitglied einen solchen von Fr. 2.50 und für 59 Mitglieder von Fr. 15, total Fr. 4827.50 zur Zahlung angewiesen; die persönlichen Beiträge der Lehrer werden wie bisher à Conto der Gehaltzulagen ausbezahlt und zwar für 349 Mitglieder à Fr. 5 und für 59 Mitglieder à Fr. 15, total Fr. 2630. — In der Lehrerkonferenz Herrschaft-Fünfdörfer, welche den 2. Januar abgehalten wurde, war das III. Schullesebuch Gegenstand der Besprechung. Die Konferenz sprach den Wunsch aus, es möchten als Stoff für den Gesinnungsunterricht für das III. Schuljahr bündnerische Volkssagen Aufnahme finden, sowie daß der Styl auch in den Lesebüchern der oberen Klassen dem kindlichen Fassungsvermögen besser angepaßt werde. — Die den 17. Jan. in Arosa tagende Kreislehrerkonferenz Schanfigg hörte ein Referat von Lehrer Schocher über den darstellenden Unterricht in der Volksschule an. — In der Kreislehrerkonferenz Münsterthal am 18. Januar referierte Reallehrer Zinsli über Charakterbildung. — Am 19. Januar trug Lehrer Simeon der Kreislehrerkonferenz Chur ein Referat über den Handarbeitsunterricht im Dienste der übrigen Unterrichtsfächer vor. — Die Bezirkslehrerkonferenz Albula beschäftigte sich den 22. Jan. mit einem Referate über die Hausaufgaben.

Handels- und Verkehrswesen. Der Verwaltungsrat der Bank für Graubünden beschloß, der Generalversammlung zu beantragen; 1) Es sei eine Dividende von $6\frac{1}{2}\%$ auszurichten; 2) das Aktienkapital sei durch Ausgabe von 2000 neuen Aktien à Fr. 350 von Fr. 1,400,000 auf Fr. 2,100,000 zu erhöhen; 3) es seien die neuen Aktien den bisherigen Aktionären im Verhältnis von einer neuen Aktie für 2 alte zum Kurse von Fr. 400 zu überlassen; 4) der Reservefond sei durch das sich ergebende Agio auf Fr. 500,000 zu erhöhen und dann nicht weiter zu öffnen. — Die mit 1. Januar in Kraft getretene neue Marktordnung scheint sich zu bewähren, die weniger häufigen Märkte sind dafür um so besser befahren; der Handel war an den Januararmärkten recht lebhaft. — In Chusis soll durch eine Aktiengesellschaft, die sich in Bern gebildet hat und die über ein Aktienkapital von 2 Millionen verfügt, eine Chalcium-Carbid-Fabrik errichtet werden; die Gesellschaft wird sich, nachdem sie die Konzession hiefür auch von der Gemeinde Sils erworben hat, die Wasserkräfte des Hinterrheins zu nütze machen. — Wegen Kontraventionen gegen das Bundesgesetz über die Patentzinsen für Handelsreisende fällte der Kleine Rat zwei Bußen von Fr. 15 und Fr. 20 aus.

Hotellerie und Fremdenverkehr. Die A.-G. Kurhaus Rothenbrunnen hat für das Geschäftsjahr 1896/97 eine Dividende von 3 % für die Prioritätsaktien ausbezahlt. — Die Zahl der Fremden an unsern Winterkurorten ist stetsfort eine sehr hohe, in Davos hielt sie sich während des ganzen Monats Januar auf 2500. Der Wintersport wird überall eifrig gepflegt, ganz besonders sind das Schlittschuhlaufen und das Schlitteln an der Tagesordnung. In Davos gab den 7. und 9. Januar ein kanadischer Kunstläufer Vorstellungen auf der dortigen Eisbahn, die großes Interesse erweckten; den 11. Januar fand das Wett Schlitteln vom Grünen Boden nach Klosters statt, wobei Mr. B. J. Day die 3 Kilometer lange, ein Gefäll von 287 Meter aufweisende Strecke in 4 Minuten 45 Sekunden durchfuhr; von den Damen errang Mrs. Mac-Laren den Sieg, und beim Kampf um den Shmondschild blieb Allemann, Vater, von Klosters Sieger. In St. Moritz fand den 9. Januar ein Wett Schlitteln statt, wobei Mr. Gibson als der erste das Ziel erreichte. — In St. Moritz hat sich eine Sektion der Union Helvetia, Verein schweizerischer Hotelangestellter, gebildet.

Eisenbahnwesen. Eine den 7. Januar in Chusis stattgefundene Konferenz von Abgeordneten der Kreise und Gemeinden an der Albulalinie besprach die Verteilung der Aktien der Rätischen Bahn und beauftragte eine Kommission mit der Einbringung von Vorschlägen nach großen Interessengruppen. Eine den 30. Januar in Samaden stattgehabte Versammlung der Delegierten der Gemeinden des Oberengadins beschloß folgende Aktienzuteilung: St. Moritz Fr. 420,000 (unter der Bedingung, daß die Bahn bis St. Moritz gebaut wird), Pontresina Fr. 140,000, Samaden Fr. 100,000, Celerina Fr. 40,000, Bevers Fr. 25,000, Sils Fr. 25,000, Scans Fr. 20,000, Zuoz Fr. 20,000, Ponte Fr. 15,000, Silvaplana Fr. 10,000, Madulein Fr. 5000, Kurfaal Maloja Fr. 30,000, total Fr. 850,000. — Die Betriebseinnahmen der Rh. B. betragen im Dezember 1897 Fr. 98,044 gegen Fr. 100,378 im Dezember 1896, die Betriebsausgaben Fr. 79,528 gegen Fr. 66,647, im Dezember 1896; die Betriebseinnahmen des ganzen Jahres betragen Fr. 1,338,595, die Betriebsausgaben Fr. 715,023: es ergiebt sich ein Überschuf der Einnahmen von Fr. 623,571 gegen Fr. 518,164 im Jahre 1896. — Die B. S. B. erzielten im Dezember Fr. 910,000 Betriebseinnahmen, ihre Ausgaben betragen Fr. 827,000, gegen Fr. 774,006 im Jahre 1896; der Betriebsüberschuf des ganzen Jahres beträgt Fr. 4,260,316, gegen Fr. 4,297,240 im Vorjahr. — Eine von 60 Delegierten des Blegnothales besuchte Versammlung sprach sich für den Bau einer Luftmanierbahn aus, ernannte ein Komite zur Förderung der Angelegenheit und zur Prüfung der Frage, ob eine normale oder eine schmalspurige Bahn gebaut werden solle.

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat beschloß, die von der Gemeinde Domils projektirte Verbauung des Moostobels sowie eine Ergänzung der Glennerbewahrung bei Seewis i. D. dem Großen Räte zur Admiffion zu empfehlen. — Das Protokoll über die am 13. Januar stattgefundene Kollaudation der Kommunalstraße nach Fläsch erhielt die regierungsrätliche Genehmigung. — In St. Antönien findet ein neues Trace für die dortige Kommunalstraße, welches von Jenaz aus über Pus und Pann führte, Befürwortung. — Die Gemeinde Chusis beschloß, den innern Dorfteil durch eine 3 Meter breite Straße direkt mit dem Bahnhof zu verbinden.

Forstwesen. Als Kreisförster für den Forstkreis Samaden hat der Kleine Rat Herrn B. Lorenz von Filisur, als XI. Kreisförster, namentlich zur Aufnahme von Wirthschaftsplänen, Herrn S. Brofi von Conters gewählt. — Herr Georg Hartmann von Trimmis erhielt das Patent als Revierförster. — Die Forstordnung der Gemeinde Fläsch wurde vom Kleinen Räte bedingungsweise genehmigt.

Landwirthschaft und Viehzucht. Die Viehbesitzer in Waltensburg und Glanz haben die Einführung der obligatorischen Viehversicherung beschlossen. — Der Kleine Rat hat die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften Sarn, Thusis, Präz, Maienfeld, Grösch, Fanas, Fetan, Sent, Felsberg, Gms, Bonaduz, Prätal, Samnaun, Jenins, Fürstenau, Urmein, Tartar, Tschappina, Flerden, Kazis, Masein, Rhäzüns, Tomils, Lenz und Churwalden bedingungsweise genehmigt. Die Regierung beschloß, nächstes Frühjahr auf dem Plantahof einen Sennenkurs abhalten zu lassen. — Im Jahre 1896 wurden vom Kanton Fr. 32,163 für landwirtschaftliche Zwecke ausgegeben.

Gewerbewesen. Die Muster- und Modellsammlung wurde auch im letzten Jahre fleißig benutzt und besucht; gegen Ende des Jahres erhielt dieselbe mit Einführung der elektrischen Beleuchtung einen vierflammigen Kronleuchter und zwei einflammige Wandleuchter, welche Schlossermeister Behrndt in Chur aus Schmiedeeisen künstlerisch ausführte; der Beitrag aus dem Testerschen Legate mußte, weil auch die Gewerbeschule in Davos subventionirt wurde, von Fr. 250 auf Fr. 200 reduziert werden. — Der Handwerker- und Gewerbeverein in Chur ist im Jahre 1897 von 131 auf 139 Mitglieder angewachsen; seinen Einnahmen von Fr. 579.50 stehen Fr. 630.93 Ausgaben gegenüber. Die Ausgaben für die Lehrlingsprüfungen betragen Fr. 151.70, wovon Fr. 36.70 zu Lasten der Vereinskasse fielen.

Armenwesen. In einer Reihe von Fällen bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel zum Zwecke der Versorgung armer Kinder in passenden Anstalten. — Zwei arme Kranke fanden Aufnahme in die Loe-Anstalt. — An das Lehrgeld eines armen Knaben bewilligte der Kleine Rat aus dem Kredit für das Armenwesen einen Beitrag von Fr. 100. — Für die Versorgung eines liederlichen Menschen in Realta und die Unterbringung eines Alkoholikers in eine Trinkerheilanstalt wurden von der Regierung Beiträge aus dem Alkoholzehntel bewilligt.

Kranken- und Hilfsvereine. Die Krankenkasse „Hofverein“ in Chur hatte im letzten Jahre eine neue Art der Krankenversicherung mit teilweise sehr hohen Prämien und Unterstützungsbeiträgen mit stark verlängerter Unterstützungsberechtigung eingeführt, machte damit aber schlechte Erfahrungen, indem der Rückschlag des letzten Jahres Fr. 1600 betrug; in der Generalversammlung, den 9. Januar, wurde dann wieder Statutenrevision beschlossen; der Verein zählt gegenwärtig 245 Mitglieder und bezahlte letztes Jahr an kranke Mitglieder Fr. 6323 Unterstützungsbeiträge. — Der Einwohner-Krankenverein Chur zählt 162 Mitglieder; er bezahlte 1897 an 36 kranke Mitglieder Fr. 1706 und erzielte einen Vorschlag von Fr. 119. — Die Gesellenkrankenkasse in Chur weist im Jahre 1897 Fr. 2628.25 Einnahmen und Fr. 2677.65 Ausgaben auf; sie unterstützte 62 Mitglieder mit Fr. 1385.90, ihr Vermögensstand beträgt Fr. 3321.35. — Der Zimmerleutenkrankenverein zählt 81 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von Fr. 2500; die letzten Jahr ausbezahlten Krankengelder erreichen die Summe von Fr. 600. — Der

Sticker-Krankenverein in Chur zählt 56 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von Fr. 1446, derselbe richtete im letzten Jahr an 14 kranke Mitglieder Fr. 662 Krankengelder aus und bezahlte überdies an die Beerdigungskosten eines verstorbenen Mitgliedes Fr. 20. — Der Dienstboten-Krankenverein Chur unterstützte 22 kranke Mitglieder für 546 Krankentage mit Fr. 659 und erzielte einen Vermögensvorschlag von rund Fr. 400. — Die Oberengadiner Krankenkasse bezahlte an kranke Mitglieder für 453 Krankentage à Fr. 2.50 Fr. 1133, sie erzielte einen Vermögenszuwachs von Fr. 700 und besitzt ein Vermögen von Fr. 8321. — Der Krankenunterstützungsverein für Thufis und Umgebung hat im Jahr 1897 Fr. 690 an kranke Mitglieder ausgerichtet; er zählt 91 Mitglieder und besitzt Fr. 1932 Vermögen; in 23 Jahren bezahlte er Fr. 12,214 für Unterstützungen. — Der Verein für unbemittelte Lungenkranke auf Davos besitzt ein Vermögen von Fr. 20,355.98; er unterstützte letztes Jahr 64 Personen und zwar 35 Deutsche mit Fr. 11,600, 18 Schweizer mit Fr. 4430, 3 Franzosen mit Fr. 1620, 3 Engländer mit Fr. 1520, 2 Holländer mit Fr. 540, 1 Belgier mit Fr. 390, 1 Östreicher mit Fr. 300 und 1 Italiener mit Fr. 100. — Den 9. Januar veranstaltete der bündnerische Waisenunterstützungsverein in Chur seine Christbaumfeier, die, verbunden mit einer Verlosung, ihm zirka Fr. 1200 einbrachte. — Der vom franko-belgischen Klub in Davos veranstaltete Bazar trug dessen Hilfskasse Fr. 6500 ein.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Das Bulletin über den Stand der ansteckenden Krankheiten vom 10. Januar verzeichnet je ein Fall von Varicellen zu Trins und Planz, Masern in Chur 11, in Churwalden 2, in Calfreifen 1, in Bonaduz 24, in Gms 3 und in Igis, Grösch und Schiers zahlreiche Fälle, Scharlach in Chur 7 Fälle, Diphtherie in Chur 3, in Campfer und Fuldera je 1 Fall, Typhus 1 Fall in Andeer. Das Bulletin vom 25. Januar verzeichnet Varicellen je einen alten Fall in Trins, Luvis und Scans, 3 neue Fälle in Luvis; Masern, teils alte, teils neue Fälle in Chur, Churwalden, Calfreifen, Langwies, Bonaduz, Gms, Davos, Präz und St. Moritz; Scharlach in Chur 7 alte und 1 neuen Fall; Diphtherie in Chur 3 und in Campfer und Fuldera je 1 alten Fall, neue Fälle in Chur 3, in Tamins 1, in Sils i. D. 4 und in Fuldera 1. Pertussis 1 Fall in Chur und viele in Ladir und Ruschein. Keine Infektionskrankheiten haben die Physikate Albula, Bodderrhein und Moesa. — Als Bezirksarzt für Moesa wurde vom Kleinen Räte gewählt Dr. N. Tamoni in Cama. — Herrn Dr. G. Montefanto erteilte der Kleine Rat die provisorische Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Der Plan für die Erweiterung des katholischen Friedhofes in Brusio erhielt die regierungsrätliche Genehmigung. — Das eidgen. Viehseuchenbulletin verzeichnet für die erste Hälfte des Monats Januar folgende Fälle ansteckender Krankheiten aus unserem Kanton: Maul- und Klauenseuche in Versam 1 Stall mit 6 Stück Rindvieh, 5 Schweinen und 7 Schafen, in Trins 1 Stall mit 5 Stück Rindvieh, in Sarn 1 Stall mit 1 St. Rindvieh; an Rotlauf der Schweine ist in Davos 1 Thier umgestanden, 1 anderes verseucht. In der zweiten Hälfte des Monats waren verseucht an der Maul- und Klauenseuche in Trins 2 Ställe mit 18 Stück Rindvieh, in Sarn 1 Stall mit 14 Stück Rindvieh, in Medels i. Rh. 1 Stall mit 1 Stück Rindvieh. Von 20 unter einem Viehstand in Bizers gegen Tuberkulosis geimpften Stück Rindvieh erwiesen sich 8 als tuberkulös.

Gemeinnütziges. In der Sitzung der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft am 13. Januar hielt Herr Regierungsrat Dr. Schmid einen Vortrag über die Bekämpfung des Alkoholismus durch den Staat. Statistischen Erhebungen, welche der Referent machte, zufolge besteht in 20 Gemeinden des Kantons noch keine Wirtschaft; im Kreis Albaschein kommt 1 Wirtschaft auf 63 Einwohner, im Kreis Belfort auf 62, Bergün auf 71, Oberhalbstein auf 85, Brusio 144, Poschiavo 74, Glanz 105, Lungnez 101, Ruis 111, Domleschg 83, Safien 68, Thusis 77, Avers 37, Rheinwald 85, Schams 67, Rhäzüns 88, Trins 112, Ob- u. Untertasna 46, Remüs 74, Untertasna 75, Davos 28, Jenaz 72, Klosters 64, Küblis 89, Luzein 69, V Dörfer 111, Maienfeld 136, Schiers 99, Seewis 101, Bergell 48, Oberengadin 34, Calanca 54, Misox 40, Roveredo 72, Münsterthal 79, Chur 116 (ohne die Spezereiläden mit dem Patent für Kleinverkauf geistiger Getränke), Churwalden 79, Schanfigg 30, Disentis 106. Die Versammlung drückte dem Referenten den Wunsch aus, er möchte zu Händen des Großen Rates eine Gesetzesvorlage über das Wirthschaftswesen einbringen. — Der Kleine Rat beschloß die Abhaltung eines Kochkurjes im laufenden Jahr und zwar in einer Gemeinde des Oberlandes. (Schluß folgt).

Corrigenda.

Im „Bündnerischen Monatsblatt“:

Jahrg.	1897,	Nr. 12,	Seite 279,	Zeile 3	v. o. lies	Zeugnuß	(nicht: Zeugnuß).
"	1897,	" 12,	" 299,	" 16	" "	Comper	(nicht: Compez).
"	1898,	" 1,	" 6,	" 2	" "	Tetanus	(nicht: Tetamus).
"	1898,	" 1,	" 25,	" 3	" "	1618--1639	(nicht: 1618--1630).
"	1898,	" 1,	" 25,	" 6	" "	vom Staal	(nicht: v. Stahl)

Inhalt. Die Thalgemeinde Tavetsch. Ein Stück Wirthschaftsgegeschichte aus Bünden II. — Der bündnerische Hilfsverein für Hinterbliebene. — Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft. — Chronik des Monats Dezember 1897 (Schluß). Chronik des Monats Januar 1898.

Kernschinken

extra zart und mager	10 Ko.	Fr. 12.40
Magerspeck, boraxfrei	10 "	" 13.60
Fettspeck	10 "	" 10.80
Filet, ohne Knochen	10 "	" 14.30
Schweinefett, garant. rein	10 "	" 11.20
(H510Q) J. Winiger, Bodwil und A. Winiger , z. bill. Laden, Rapperswil.		

Cigarren.

200 Rio Grand	Fr. 2.45
200 Flora Bresil	" 3.10
200 Alpenrosen, hochfein	" 3.45
125 echte Brissago	" 3.10
100 Regalo, 5er	" 2.35
100 Maduro, 7er	" 2.95
100 Palma Havana, hochf.	" 3.55
100 Sumatra, 10er	" 4.60
100 Sedles Manilla, 12er	" 5.25
Zu jeder Sendung feine Gratisprämie.	
(H318Q) J. Winiger, Bodwil.	

Enormer Kaffee-Abschlag.

5 Kilo Kaffee, kräftig, reinschmeck.	Fr. 5.60
5 " " feinst, kräftig	" 6.80
5 " " extra fein u. kräftig	" 8.40
5 " " gelb, großbohlig	" 8.90
5 " " echt Perl, hochfein	" 9.80
10 " ged. Süßbirnen, Stückli	" 4.90
10 " prachtv. neue Zwetschgen	" 5.20
10 " saure, geschäl. Apfelstückli	" 7.60
10 " ged. Kastanien	" 3.30
16 Lit. Malaga, echt rotgold.	" 15.50
(H319Q) J. Winiger, Bodwil und Winiger , Billig-Laden, Rapperswil.	

Rauch-Tabak.

10 Ko. Amerik. feinschnitt	Fr. 4.10 u. 4.90
10 " feine Sorte	" 6.80 " 7.60
10 " hochfeine Sorte	" 8.90 " 10.60
100 Packet Cigaretten-Tab.	" 4.60
Wertvolle Tabakpfeife gratis.	
(H320Q) J. Winiger, Bodwil.	